

BERICHT DER FACHGRUPPE ORNITHOLOGIE ÜBER DAS JAHR 2008

Traditionellerweise begann das Vereinsjahr mit der Vorbesprechung zur Internationalen Wasservogelzählung am Montag, dem 7. Januar 2008, im Vereinslokal. So wie jedes Jahr waren alle Beteiligten auf das erste Großereignis gut vorbereitet. In gewohnt professioneller Manier wurde die Internationale Wasservogelzählung von Werner Petutschnig und Siegfried Wagner organisiert. Am 13. Januar war es dann soweit. Auf Grund der kalten Witterung waren leider viele kleinere Gewässer zugefroren. An 34 Zählstrecken wurden insgesamt 14.423 Wasservögel gezählt, darunter befanden sich auch einige sehr seltene nordische Entenarten wie Samt-, Eis- und Trauerente. Ohne die Hilfe der 52 Mitarbeiter wäre dieses schon seit 40 Jahren laufende Langzeitprojekt nicht durchführbar – allen Beteiligten gilt ein herzliches Dankeschön!

Durch die schon seit etlichen Jahren bestehende Kooperation mit der Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich, Landesgruppe Kärnten, wurden alle Exkursionen und die Montagsveranstaltung gemeinsam durchgeführt. Zwei Mal im Jahr, jeweils im Frühjahr und Herbst, wird an alle Mitglieder der Fachgruppe ein Rundbrief zur allgemeinen Information versendet.

Den reichhaltigen Exkursionsreigen eröffnete Gerald Malle mit einer geführten Schiwanderung zum Schneehuhn in die Hohen Tauern. Bei Kaiserwetter machte sich eine kleine Gruppe daran, das Schobertörl in der Großfragant zu erklimmen. Mit etwas Glück ist es auch gelungen, das Schneehuhn aufzufinden. Eine wunderschöne Abfahrt belohnte dann alle Teilnehmer für den Kräfte raubenden Aufstieg.

Mit Fug und Recht kann man sagen, dass die geführte Busexkursion zum Naturschutzgebiet an der Isonzo-Mündung, der Isola della Cona, als erste Frühjahrsexkursion bereits zur langjährigen Tradition der Fachgruppe Ornithologie gehört. Diesmal war es am 29. März 2008 unter der Führung von Kurt Buschenreiter und Josef Feldner so weit. Den ersten Abstecher machten wir in die Lagune des ehemaligen Fischerdorfchens Grado. Weitere Höhepunkte der Exkursion waren die zahlreichen Gänse, die Entenvögel sowie der für Kärnten sehr seltene Seeregenpfeifer. Es gab auch gute Beobachtungsmöglichkeiten von Teichwasserläufer, Regenbrachvogel und Austernfischer. Den Ausklang fand die gelungene Exkursion dann bei einem üppigen Mahl in der Taverne La Colombara.

Zum krönenden Abschluss der über ein Jahrzehnt dauernden Arbeit an einer umfassenden Avifauna Kärntens wurde am Samstag, dem 19. April 2008, im Roscherhof am Sablatnigmoor der zweite Band der Avifauna Kärntens, der die Gastvögel und ehemaligen Brutvögel umfasst, präsentiert. Als Einstimmung auf die daran anschließende Buchpräsentation gab es zuerst bei herrlichem Frühlingwetter eine Exkursion zum Sablatnigmoor. Rund 100 Teilnehmer wohnten der anschließenden Buchpräsentation bei. In drei Vortragsblöcken wurde von Werner Petutschnig über den Aufbau des Buches und über die Vogelschutzgebiete in Kärnten berichtet. Remo Probst gab einen kursorischen Überblick über die Mechanismen des Vogelzuges mit all den faszinierenden Phänomenen, die damit verbunden sind. Last, but not least sprach abschließende Josef Feldner über die Beweggründe und die Geburtsstunde dieses Projektes, das derzeit in Österreich einzigartig ist. Bei einem herrlichen Buffet fand

diese gelungene Veranstaltung ihren Ausklang. An dieser Stelle sei angemerkt, dass die letzte umfangreiche Bundesland-Avifauna das Tiroler Vogelbuch von Walde & Neugebauer aus den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts herstammt.

Am 26. April führte dann Werner Petutschnig rund 20 Teilnehmer in das Natura 2000-Gebiet „Obere Drau“. Neben den Flussrevitalisierungen bei Spittal, Rosenheim und Kleblach standen vor allem die 75 entdeckten Vogelarten im Mittelpunkt der Exkursion. Der Höhepunkt des Tages war der Nachweis des Ortolans. Von diesem ehemaligen Brutvogel Kärntens konnten vier Männchen und ein Weibchen in einem Getreideacker am Goldbrunnteich ausführlich beobachtet werden.

Bei etwas kälteren Temperaturen fand sich eine kleinere Gruppe zur Exkursion am 1. Mai unter der Führung von Josef Feldner in Föderlach ein. Zuerst ging es zum Vogelschutzgebiet Föderlach an der Drau, wo sich etliche Wasservögel und Limikolen aufhielten. Den Abschluss fand die Exkursion in der nahe gelegenen Drauschleife bei Wernberg.

Wie jedes Jahr fand auch im Vereinsjahr 2008 eine alpine Exkursion statt – diesmal führte sie uns unter der Leitung von Siegfried Wagner am 7. Juni auf den Dobratsch.

Zum Ausklang des Sommerprogramms wurde am 23. und am 30. August an verschiedenen Pässen in Kärnten der Durchzug von Greifvögeln erfasst. Gleichzeitig fand das vom Geschäftsführer von BirdLife Kärnten, Remo Probst, und mit der großzügigen Unterstützung des Naturwissenschaftlichen Vereins durchgeführte zweite Raptor Migration Camp bei Oberstoßau/Arnoldstein statt. So wie schon im vergangenen Jahr war das Camp ein voller Erfolg mit der Beobachtung von über 4 000 Greifvögeln, davon ca. 3.900 Wespenbussarden, die in nur zwei Wochen durch Kärnten zogen. Daneben gab es noch etliche Raritäten, die während dieser Zeit festgestellt wurden. Die atemberaubendste Beobachtung war die eines Schlangenadlers ca. 70 Meter über dem Greifvogelcamp bei bestem Tageslicht. Nicht genug dieser wundervollen Beobachtung,

Abb. 37:
Das Greifvogelcamp in Oberstoßau war in der zweiten Augushälfte ein beliebter Treffpunkt der Ornithologen.
Foto: J. Bartas



zeigte sich noch am letzten Abend im herrlichen Nachmittagslicht eine adulte Mantelmöwe.

Ein ausführlicher Bericht über die Vogelbeobachtungen in Kärnten 2008 ist wie jedes Jahr in diesem Band Carinthia II nachzulesen.

Zum Sommerausklang führte dann Thomas Schneditz am 13. September in Form eines Privatissimums eine Kleingruppe im Bereich des Sablatnigmoores und Kurt Buschenreiter am 27. September im Bereich Förderlach, wo ein ausgezeichnete Kleinvogelzug beobachtet werden konnte.

Auch für die Kleinsten unter unseren Mitgliedern war gut gesorgt – Gerald Malle veranstaltete erstmalig ein „Bambini Birding“ an der Drau bei Ferlach mit einer gemeinsamen Bootsfahrt zum Naturschutzgebiet Guntschacher Au. Zuerst wurden die Teilnehmer anhand von Präparaten und Dias auf die Exkursion vorbereitet. Thema des Tages war der Vogelschutz im Garten. Am Abend gab es ein gemütliches Zusammensein mit Lagerfeuer in einem geräumigen Tipi. Wie immer sorgte Renate Malle in ihre fürsorglichen Art für das leibliche Wohl der Teilnehmer.

Den Abschluss bildete die weihnachtliche Vogelzählung am Futterhaus, am 24. bzw. 25. Dezember, wofür Helmut Kräuter verantwortlich zeichnete. Der Erfolg gab ihm Recht, denn diese Aktivität fand einen ausgesprochen regen Zulauf mit gut 200 Teilnehmern.

Das Veranstaltungsprogramm für die monatlichen Sitzungen zeigte wiederum ein reiches Spektrum an Vorträgen. Themen waren: ein spannendes Rätselvogelquiz (Josef Feldner), Kleinvogelbestimmung in Ton und Bild (Jakob Zmönig & Josef Feldner), das Verpaarungssystem bei Vögeln (Remo Probst), zehn Jahre Brutvogelmonitoring in Österreich (Norbert Teufelbauer), Möwen in Kärnten (Siegfried Wagner) und „Der Seewinkel – ein ornithologisches Kleinod (Johann Bartas).

Den alljährlichen Abschluss fand das Vereinsleben mit der Fachgruppen-tagung Ornithologie, die mit BirdLife Kärnten gemeinsam ausgerichtet wurde. Wie schon im Jahr davor fand auch heuer wieder die Tagung im Vortragssaal des Landesmuseums Kärnten statt. An die 100 Teilnehmer/innen füllten den Vortragssaal. Eingangs wurde vom Fachgruppenleiter eine Rückschau auf das Vereinsjahr gehalten, dann wurden anhand einer Powerpoint-Präsentation die Höhepunkte der vogelkundlichen Beobachtungen aus dem abgelaufenen Jahr präsentiert. Anschließend zeigte das Urgestein der Kärntner Ornithologen, Jakob Zmönig, seine im Jahr 2008 gemachte Bild-Ausbeute. Anschließend hielt Frau Anita Sifel einen spannenden Vortrag über die verschiedenen Einflüsse auf den Bruterfolg des Turmfalken in Kärnten. Dieser Vortrag wird auch in gedruckter Form in unserer Vereinszeitschrift präsentiert werden. Nach einer Kaffeepause, die zum reichhaltigen Gedankenaustausch genutzt wurde und die wie immer von unserer umsichtigen Vereinssekretärin Ingrid Wiedner bestritten wurde, konnte das Programm mit einem Vortrag von Remo Probst über den aktuellen Stand der Seeadlerforschung in Österreich beschlossen werden. In einer daran anschließenden hitzigen Debatte wurde dann über die nach wie vor bestehende Problematik des illegalen Abschusses von Greifvögeln, insbesondere des Seeadlers, mit Vertretern der Kärntner Jägerschaft geführt. Der gemütliche Teil der Tagung fand seinen Ausklang in der Hirter Botschaft, wo noch über das eine oder andere Thema gefachsimpelt wurde.

Josef Feldner & Werner Petutschnig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [199_119](#)

Autor(en)/Author(s): Petutschnig Werner, Feldner Josef

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe Ornithologie über das Jahr 2008 304-306](#)